Donau Anzeiger, 15.10.2015

Cem Yasinoglu (r.) und sein Team setzen Zeichen für eine offene Gesellschaft.

Solidarität mit Flüchtlingen

Kundgebung des Netzwerks für kulturelle Vielfalt

Deggendorf. (da) Dass es in diesen Zeiten besonders wichtig ist, die Realitäten im Auge zu behalten, das findet das Netzwerk für kulturelle Vielfalt und lädt deshalb alle Deggendorfer Bürger zu einer Solidaritätskundgebung für und mit Flüchtlingen am Samstag, 17. Oktober, um 11 Uhr ein. Am Oberen Stadtplatz in Deggendorf wollen sie Farbe bekennen und damit zeigen: „Wir sind gegen eine Globalisierung der Gleichgültigkeit.“ Deggendorf ist bunt, aber nicht nur im stillen Kämmerlein, sondern so, dass es alle sehen können. Die noch relativ neue Gruppierung in der Vereinslandschaft in Deggendorf lädt alle ein, sich für ein „weida miteinand“ zu positionieren. Akteure können einen Stand aufstellen und natürlich auf dem Solidaritätsmarsch ihre weltoffene Gesinnung öffentlich zeigen. Das Netzwerk für kulturelle Vielfalt hat bereits im April in Zusammenarbeit mit dem Robert-Koch-Gymnasium klar gemacht: „Migration is no crime!“ Der erste Vorstand Cem Yasinoglu organisiert regelmäßig das internationale Fußballturnier in Deggendorf mit Mannschaften aus aller Welt in Deggendorf.

Unter der Regie des Vereins leitet die Web-App www.deg-where2.de Neulinge durch Deggendorf. „In vier Wochen beginnt die Adventszeit und wir sollten uns auf die christlichen und humanen Tugenden besinnen und uns für unsere Nächsten einsetzen. Um dieses gemeinsame Ziel zu verdeutlichen, sind alle eingeladen, insbesondere auch die politischen Würdenträger und ehrenamtlichen Vorbilder, um so einen würdigen Rahmen zu schaffen und unseren Kindern ein Beispiel zu geben, wie man in einer Kreisstadt aufeinander zugeht“, betonen die Veranstalter.